

Netzwerk Chancengerechtigkeit

**„Gelingendes Aufwachsen und lebenslanges Lernen
in gemeinsamer Verantwortung gestalten“**



1

Ausgangssituation

- Bundesinitiative „Frühe Hilfen“
- Landesinitiative „Kommunale Präventionsketten“
- „Koordinierungsgruppe Integration“ (ehemalige „Vorbereitungsgruppe“ Konzept und Konferenzen)
- Landesinitiative „Gemeinsam Klappt's“

→ Jede Initiative benötigt ein Netzwerk und eine verantwortliche „Koordinierungs- und/oder Steuerungsgruppe“

Integrationsausschuss 17.02.2020

2

Strategie des Kreises Coesfeld I

- Entwicklungskonferenz 2018 „Thema Haltung“



Integrationsausschuss 17.02.2020

3

Strategie des Kreises II

„Gemeinsame Erklärung der
Bürgermeisterinnen und der
Bürgermeister sowie des Landrates
zum gelingenden Aufwachsen und
Leben im Kreis Coesfeld“



Integrationsausschuss 17.02.2020

4

Strategie des Kreises III

→ Netzwerk Chancengerechtigkeit

- Zusammenschluss der Initiativen
- 1 Koordinierungs- und Steuerungsgruppe („KoStAG“)
- Grundsatz: „vom Kind, der Familie, des Neuzugewanderten zu denken“
- Involvierung ggfs. weiterer Landesinitiativen
aktuell: „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ (MAGS und MKFFI)
- absehbar: „Kommunales Integrationsmanagement“ (MKFFI)

Integrationsausschuss 17.02.2020

5

Frühe Hilfen

- Grundlage Bundeskinderschutzgesetz (2012) – Artikelgesetz
 - Ziel: Information der Eltern über Unterstützungsangebote in Fragen der Kinderentwicklung (Frühe Hilfen)
- Unterstützung durch das BMFSFJ und das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (Trägerschaft Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)
- Seit 2018 Bundesstiftung Frühe Hilfen
 - Finanzvolumen 51 Mio. €/ Jahr
 - Förderung KJA COE 2020: 30.172 EUR
zur Finanzierung Netzwerkkoordination Frühe Hilfen sowie
Fortbildung der Gesundheitsfachkräfte

Integrationsausschuss 17.02.2020

Frühe Hilfen

Zielgruppe

- (werdende) Eltern und ihre Kinder bis zum 3. Lebensjahr

Aufgaben

- frühzeitiger und niedrigschwelliger Zugang zu (werdenden) Eltern
- Förderung von Beziehungs- und Erziehungskompetenzen
- familienfreundliche Infrastruktur für gesundes und gewaltfreies Aufwachsen von Kindern
- lokale Unterstützungssysteme mit koordinierenden Hilfsangeboten

→ **Netzwerk Frühe Hilfen**

Integrationsausschuss 17.02.2020

7

Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen



Ziel

- Eltern in besonderen und/oder schwierigen Lebenssituationen unterstützen und beraten
- Elternkompetenzen stärken
- Gesundheitsförderung
- Lotsenfunktion für Angebote und Hilfen

Rahmenbedingungen

- kurzfristige, aufsuchende Unterstützung (ohne konkreten Schutzauftrag)
 - Zugang zum Angebot ist freiwillig und niedrigschwellig
- Aktuell 3 Fachkräfte auf Honorar-Basis, geplante Festanstellung 1,5 VZ

Integrationsausschuss 17.02.2020

Informierte Eltern haben's leichter

Elternbegleitbuch mit Familienwegweiser und Elternbildungsgutschein

Ziel

- Information über Angebote und Orientierung für Eltern
- Beratungsinstrument für Multiplikator*innen (z. B. Kita-Leitungen)
- Förderung der Elternbildung

Rahmenbedingungen

- Kooperationsvereinbarungen mit Städten und Gemeinden im Kreis
- Kostenlose Verteilung/ Versand über Gemeinden/ Familienbüros/ ehrenamtlichen Besuchsdienst



Integrationsausschuss 17.02.2020

Online-Datenbank „KINDERleicht“

Ziel

- bedarfsorientierte, zeitgemäße Information für Familien mit Kinder bis zum 6. Lebensjahr und Fachkräfte
- Übersicht kreisweiter Unterstützungsmöglichkeiten und konkreter Ansprechpartner*innen

Rahmenbedingungen

- Für JA (Kreis, Stadt Dülmen und Coesfeld) kostenfrei durch das Land NRW zur Verfügung gestellt
- Träger und Institutionen können ihre Angebote in der Datenbank darstellen

Integrationsausschuss 17.02.2020

Kommunale Präventionsketten

- Seit 2012 – „Kein Kind zurücklassen (KeKiz)“
- Ziel – Durch den Aufbau komm. Präventionsketten die Chancen von Kindern und Jugendlichen für ein gelingendes Aufwachsen zu verbessern
- Seit 2017 – „Kommunale Präventionsketten“
- Förderung durch das Land NRW, Bertelsmann Stiftung, ISA und ESF
→ KJA COE 2020:
 - max. 30.000 € - Netzwerkkoordinierung
 - Projektförderung bis zu 47.000 €

Kommunale Präventionsketten

- Frühzeitige Unterstützung für Kinder entlang der Bildungskette (zunächst 0 bis 10 Lebensjahr) durch die fach- und abteilungsübergreifende Vernetzung von Leistungssystemen
 - Ressourcen bündeln
 - Parallelstrukturen vermeiden
 - Präventive Leistungen wirkungsorientiert steuern

Aufbau Kommunalen Präventionsketten

- Aufbauend auf Präventionsstrukturen der Frühen Hilfen
 - Kommunalen Planungsworkshop
 - Etablierung einer Steuerungs- und Planungsgruppe
 - Priorisierung von „Meilensteinen“
 - Erarbeitung und Abstimmung eines kommunalen Präventionsleitbilds, strategischer Ziele und eines Zielsystems
- **Netzwerk Chancengerechtigkeit**

Integrationsausschuss 17.02.2020

Kurzbeschreibung „Koordinierungsgruppe Integration“ (früher „Vorbereitungsgruppe“)

- Mitglieder
- Aufgaben/Ziele
- Ergebnisse



Integrationsausschuss 17.02.2020

14

„Gemeinsam Klappt's“

- Start der Initiative im Herbst 2018
- Zielgruppe
 - junge volljährige Geflüchtete (18-27 Jahre)
 - unabhängig von Bleibeperspektive
 - keine oder gefährdete Chance auf Bildung/Ausbildungsabschluss
- Vorgaben MKFFI: Bündniskerngruppe und geschäftsführende Stelle

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



„Gemeinsam Klappt's“: Förderbausteine

MKFFI „Baustein 4“

- Förderung von schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitenden Kursen
- Teilnahme an Jugendintegrationskursen (BAMF)
Förderung innovativer niederschwellige Kurse und Maßnahmen zur (Wieder-)Herstellung von Schul- beziehungsweise Ausbildungsreife oder Studierfähigkeit

„Gemeinsam Klappt's“: Förderbausteine

MKFFI „Baustein 5“

Angebot an Unternehmer und Arbeitgeber:

- Förderung innovativer Maßnahmen und Projekte modellhaften Charakters zur Unterstützung der Ausbildungs- oder Beschäftigungsreife
- Abbau von Hemmnissen auf der Unternehmerseite, besondere Unterstützung für Frauen mit Fluchterfahrung

„Gemeinsam Klappt's“: Förderbausteine

MKFFI „Baustein 6“

- Förderung von Teilhabemanagement-Stellen zur Unterstützung des Integrationsprozesses junger Menschen (vorrangig „Geduldete“, nachrangig „Gestatte“) durch übergreifende, individuelle, ergebnisoffene Beratung und Begleitung

Netzwerk Chancengerechtigkeit

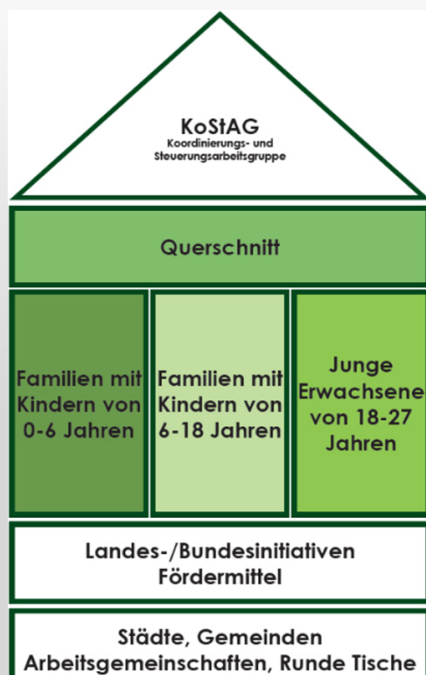
Ziele des Netzwerkes:

- ✓ gemeinsame Umsetzung der Initiativen
- ✓ gerechte Zugangsmöglichkeiten zu vorhandenen Angeboten schaffen
- ✓ Strukturelle und inhaltliche Vernetzung und institutsübergreifende Zusammenarbeit der Unterstützungs- und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und ihrer Familien, unabhängig von ihrer Herkunft
- ✓ Orientierung an der Lebensbiographie und den Bedarfen der jeweiligen Einzelpersonen oder Familien der verschiedenen Zielgruppen



Integrationsausschuss 17.02.2020

19



Struktur des Netzwerkes Chancengerechtigkeit

- „**KoStAG**“ = Koordinierungs- und Steuerungsarbeitsgruppe
Vorsitz: Landrat
Mitglieder: Bürgermeister*innen, GF Wohlfahrtsverbände, Leitungen Jugendämter, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Ausländerbehörde, Mitglieder Integrationsausschuss
Schulamt, Gesundheitsamt, Ehrenamt (Geflüchtete, MSO)
- **Arbeitsgruppen** nach Alter der Betroffenen eingerichtet
Mitglieder (bisher): > 50 Institutionen aus den Unterstützungssystemen von Schwangerschaft, frühkindlicher Bereich, Schule, Ausbildung, Arbeit, Gesundheit, Behinderung, Ehrenamt, Betroffene usw.
- Methoden der Netzwerktreffen
- Aussichten

Integrationsausschuss 17.02.2020

20

Neue Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ Förderbausteine

MAGS „Baustein 1“

- „Coaching“, niederschwellige, engmaschige und individuelle Betreuung geflüchteter Menschen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt, Betreuungsschlüssel 1:20

Neue Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ Förderbausteine

MAGS „Baustein 2“

- Förderung berufsbegleitenden Qualifizierung und/oder Sprachförderung
- berufsbezogene Sprachförderung mit Anmeldung über den Arbeitgeber, bis zu 30 Std./Woche

Neue Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ Förderbausteine

MAGS „Baustein 3“

- Förderung zum nachträglichen Erwerb eines anerkannten Schulabschlusses (Hauptschulabschluss 9/10 A) mit integrierter sowie flankierender Stärkung der Kompetenz „Lernen lernen“ (= Erwerb von Lern- und Arbeitstechniken und lebensweltlichen, sozialen Schlüsselkompetenzen; Umfang individuell am Förderbedarf ausgerichtet).

Landesinitiativen „Gemeinsam Klappt's & Durchstarten in Arbeit und Ausbildung“

Fördersumme für NRW insgesamt 50 Millionen Euro **Fördersummen für den Kreis Coesfeld**

Bausteine 1-4: 592.965,24 € bzw. 606.676 €,
(2020 – 30.06.2022) Eigenanteil Kreis = 20 %

Baustein 5: Innovationsfond wird nach Wettbewerb
vergeben, insgesamt 5 Mio. € für NRW

Baustein 6: 1,5 VZ Teilhabemanagerstellen beantragt

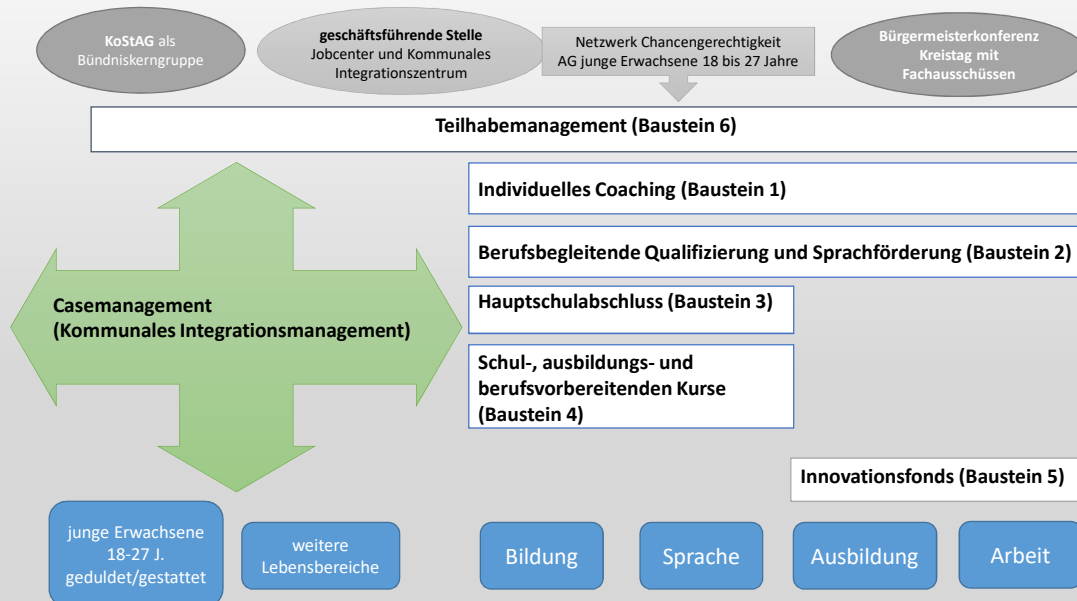
Neue Landesinitiative „Kommunales Integrationsmanagement“ (ab 01.07.2020)

- Offizielle Vorstellung der Landesinitiative im März 2020 durch stellvertretenden Ministerpräsidenten und Minister für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration Dr. Joachim Stamp
 - Ziele: Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit, „geschmeidige“ Übergänge
 - Förderbausteine (voraussichtlich), Personalkosten für
 - Case- bzw. Fallmanager,
 - Koordinierungsstellen
 - Ausländer- bzw. Einbürgerungsämter
- ➔ Netzwerk Chancengerechtigkeit verfolgt bereits die Landesziele
- ➔ MKFFI: Kreis Coesfeld mit Netzwerk Chancengerechtigkeit = Vorreiter in NRW

Integrationsausschuss 17.02.2020

25

Übersicht Landesinitiativen „Gemeinsam klappt's, Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ und „Kommunales Integrationsmanagement“ zur Einbettung in das „Netzwerk Chancengerechtigkeit“



Integrationsausschuss 17.02.2020

26

**„Chancengerechtigkeit erfordert die individuelle
Förderung jedes Einzelnen durch einen
gleichberechtigten Zugang zu vernetzten Angeboten
begünstigt durch eine
offene Haltung der Zielgruppe und des
Unterstützungssystems.“**

(Definition von Chancengerechtigkeit durch das Netzwerk Chancengerechtigkeit und die KoStAG)